

Aufgegabelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

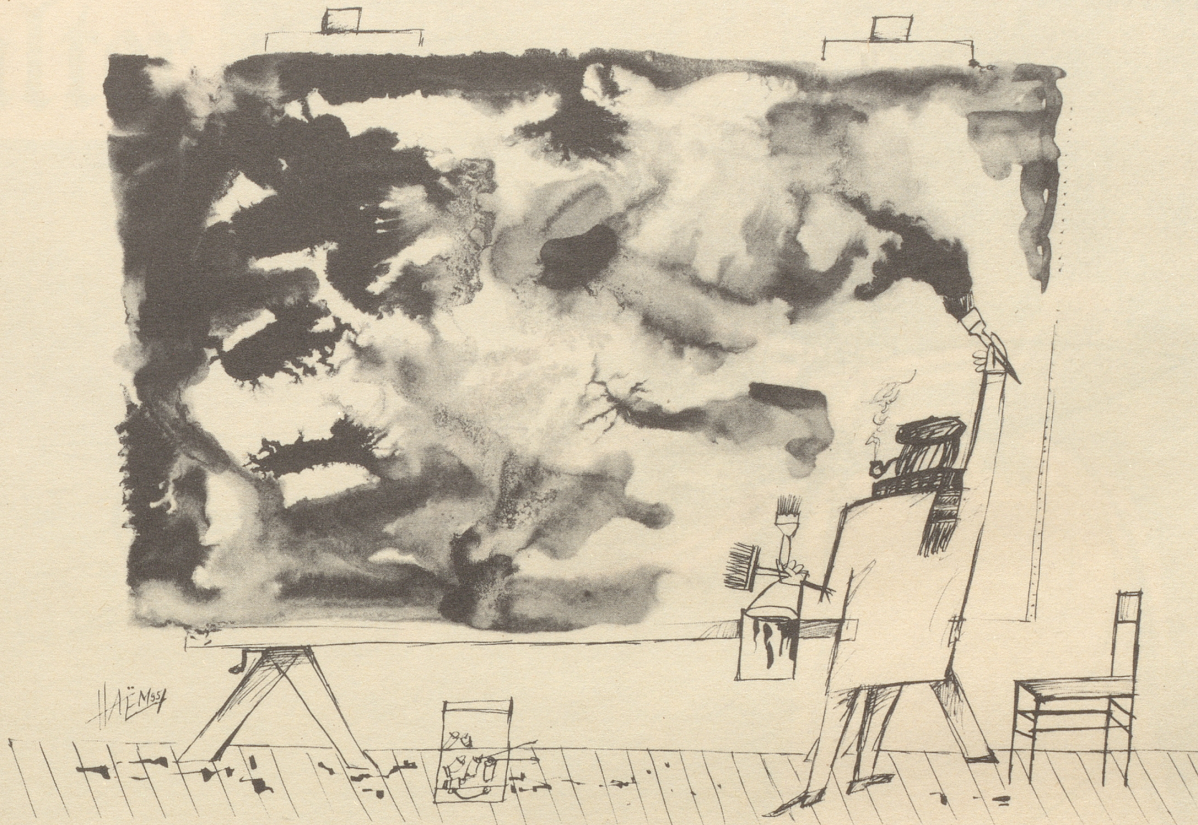
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kunst ist Glückssache

Am Hitzsch



si Meinig

A junga Schtazionsvorschtand hätt a bitz zfrüa uff a Khnopf truckht – und schu isch ai Zuug in dan andar iina gfaara. Resultat: Sexadriißig Varletzi, a paar sogäär schwäär und natüürli grooßa Materialschaada. Dä jungi Iisabäänlar muuß jetz gschtrooft wärda, trotz am guata Exaama won är gmacht hätt. Ma khann sich frooga, wiaso dä Purscht, wo no nitt amool zwenzig Joor alt gsii isch, hätt müassan allai dia Schtazioon bediana.

dAntwort isch aifach, as fäält üüsarar SBB an da Lütt, as fäält iara vor allam an da *guata* Lütt! Früanar, vor fuffzähha und mee Joor hätt dSBB khönna untar da beshta Purschta uswääla, und jeeda isch schtolz gsii, wenn är häära khoosch. Und hütt khasch khööra sääga: Was, zur SBB sölli mii mälda? Mit ainam Bai im Zuchthuus, mit am andara im Schpiitool und mitam dritta Bai eersch no am khliina Löönlü noohajugga ...

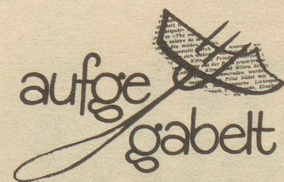
Daß das Iisabaanunglückh vu Lahha nitt no schlimhari Folga khaa hätt, muuß ma da baida Lokhamatiiv-Füarar vardankha. Dia hend ghandlat, wia ebba aalti Iisabäänlar gwöönt sind zhandla: schnäll wia dar Blitz, aber trotzdem genau überlait, scharfsinnig – oder khürzar gsaid *gschiid!* Für iarnas Pflichtbe-


wußtsii khriagands pro Überschtund a Frenkhli uuszaalt und säbb au nu zwüschat zNacht am ölfli und am Morgan am viari. Alli andara Schtunda sind bei dar SBB normal ...

Dar President vu dar Genaraldirekhzion vu dar SBB isch gäär nümma zfridda mit da varschiddana Unfall vu dar letschta Zitt und är tej sich besorgt frooga, warum so viil passiari. Noch miinara Meinig isch an Antwort liicht: dSBB muuß besser zaala. Rentiara hi oder häär. Denn mäldand sich widar dia guata Purschta zum Iisabaandianscht und dia schprichwörtlich Sihharhait vu dar SBB isch widar do!



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster



In der Not frißt der Teufel Fliegen, sagt man, und offenbar scheint es um die landwirtschaftliche Produktion im Sowjetparadies nicht zum besten bestellt zu sein, daß Chruschtschew anfängt, Fliegen zu fressen.  Die Tat